

Eurolife Lecture

Monoamines and Galanin: Coexisting and Role in Depression

Tomas Hökfelt

Department of Neuroscience, Karolinska
Institutet Stockholm, Sweden

13. Oktober 2017

10:20 Uhr*

Klinik für Psychiatrie,
Hörsaal, Parterre

*Der Vortrag ist Teil des „Farewell-Events“ für Prof. Alois Saria von 10:00 - 13:00, mit Tamas Freund (Ungarn) und Alessandro Prinetti (Italien) als weitere Gastredner

Tomas Hökfelt befasst sich mit Neurotransmittern und Neuropeptiden, wobei er sich vor allem histochemischer Techniken bedient (Immunhistochemie, in situ-Hybridisierung), aber auch molekularbiologischer Methoden. Insbesondere erforschte er die Rolle von Neuropeptiden, von denen drei (Substanz P, Galanin, NPY) am Karolinska-Institut entdeckt wurden, und deren Rolle zum Beispiel bei Schmerz, Depressionen und Epilepsie. Er entdeckte 1977 mit Kollegen, dass in bestimmten Nervenzellen mehrere Neurotransmitter vorhanden waren. Das von ihm formulierte Koexistenzprinzip (ein Neuron - mehrere Neurotransmitter) löste das bis dahin vorherrschende Dale-Prinzip ab (ein Neuron - ein Neurotransmitter). 2001 konnte er mit Kollegen nachweisen, dass der Neurotransmitter Galanin eine Rolle bei Epilepsie spielt. Zuletzt untersuche er die Rolle von Galanin bei Depression. Er ist auswärtiges Mitglied der National Academy of Sciences (1984), der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften (1985), der American Academy of Arts and Sciences (1996) und der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (2000) und Ehrenmitglied der Finnischen Histochemischen Gesellschaft, des Centre for Neuroscience des University College, London, der American Association of Anatomists.

